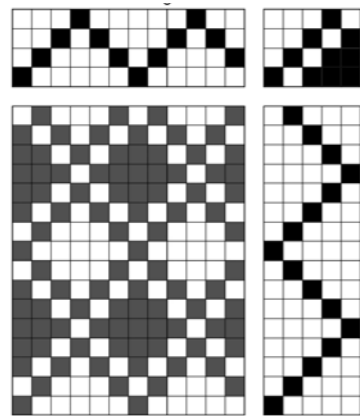


# WÄRMFLASCHENBEZÜGE

FÜR DEMENZIELL VERÄNDERTE MENSCHEN

Entwurf  
Nora Kämpf  
8. Semester  
Textildesign/Textilkunst  
Westfälische Hochschule  
Zwickau/Fachhochschule  
Schneeberg

GERÄT	Webstuhl mit 4 Schäften und 5 Tritten
MENGE	3 Wärmflaschenbezüge
MATERIAL	Kette: Baumwolle Nm 20/2 (Lauflänge ca. 10m/g) Schuss 1: Baumwolle Nm 20/2 Schuss 2: Dochtgarn Wolle/Alpaca o. ä. (ca 2m/g)
BINDUNG	Waffelbindung
DICHTE	Kette: 10 F/cm Schuss 1: Baumwolle 10F/cm Schuss 2: Dochtwolle 1-2F/cm
BLATT	50/10, 2fach gestochen
KETTBREITE	0,30m
GESAMTFÄDEN	Kette 300F
KETTLÄNGE	4,00m
GARNBEDARF	Kette ca. 120g Schuss 1: ca.100g (Baumwolle) Schuss 2: ca. 100g (Dochtvolle, je nach Häufigkeit der Loopschüsse)



**WEBEN** Es wird im Wechsel eine Waffelbindung mit Baumwolle Nm 20/2 und danach immer auf dem ersten Tritt ein Schuss Dochtgarn eingewebt.

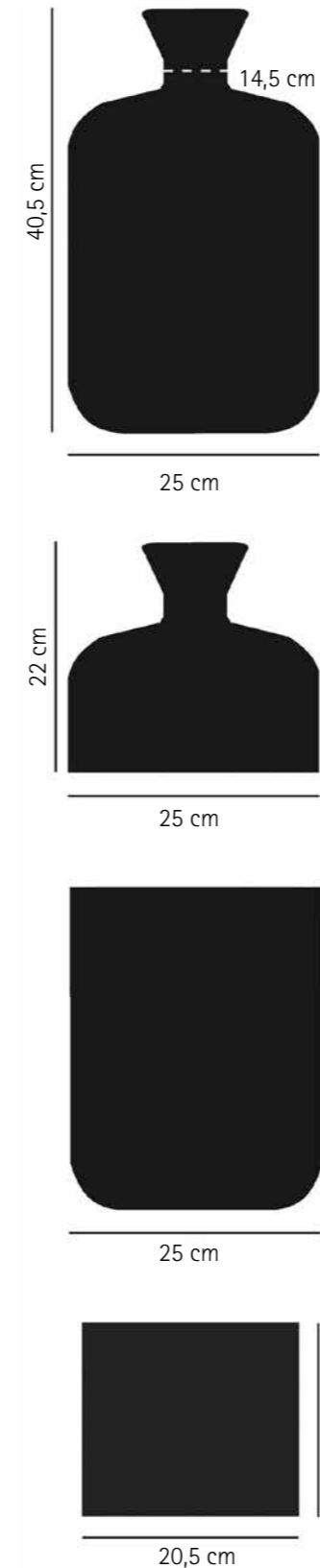
**SCHLAUFENBILDUNG** Das Fach bleibt noch offen, nachdem man das Dochtgarn eingewebt hat, um Schlaufen zu bilden. Dafür benötigt man eine Stricknadel und zieht die Schlaufen in regelmäßigen Abständen über die Stricknadel.

Nach dem Anschlag zieht man die Stricknadel wieder heraus und kann weiterweben. Da die Schlaufen beim späteren Vernähen der Nähte hinderlich wären, sollte man darauf achten, dass man nicht über die Breite der Wärmflasche hinaus Schlaufen bildet, sondern ca. 1cm vorher aufhört.

Ebenfalls sollte der Hotelverschluss keine Schlaufen haben, damit ein Vernähen möglich ist und das Gewebe an dieser Stelle nicht zu dick wird.

Die Abstände der Schlaufenbildung in Kettbreite und -länge können variieren: entweder in regelmäßigen oder unregelmäßigen Abständen, je nach Wunsch.

**NACHBEHANDLUNG** Die Schnittkanten wurden gesichert, das Gewebe wurde knitterfrei in heißem Wasser quellen gelassen, mit kochendem Wasser umgossen und nach dem Trocknen mit kräftigem Druck von der linken Seite gebügelt.



**FERTIGSTELLUNG** Das Schnittmuster besteht aus insgesamt fünf Schnittteilen, damit ein Hotelverschluss gewährleistet werden kann, der Verschluss der Wärmflasche nicht frei liegt und ein Einschub für Hände gegeben ist.

1. Schnittteil = Vorderseite: Die Wärmflasche wurde mit 2cm Nahtzugabe zugeschnitten. Am seitlichen Flaschenhals wurde etwas mehr Nahtzugabe gelassen.

2. Schnittteil = Rückseite oben: Als Schnittmuster dient die Vorderseite. Hierfür wird die bereits zugeschnittene Vorderseite auf 20cm von oben nach unten zugeschnitten.

3. Schnittteil = Rückseite, unten: Bei der Unterseite werden 10cm hinzuaddiert. 4cm sind der Einschlag und der Rest, damit der Verschluss schließt. Zur Verstärkung des Gewebes wurde außerdem dünne Vlieseline auf die zugeschnittenen Schnittteile gebügelt.

4. + 5. Schnittteil = Einschub: Der Einschub aus Filz orientiert sich an der Oberseite und wurde um 2cm in der Breite gekürzt. Zugeschnitten wird der Einschub zweimal.

Zusätzliche Druckknöpfe verhindern, dass die Wärmflasche versehentlich berührt werden kann.

